

Saarbrücken im Schock: Brutaler Überfall auf jungen Mann mit Pfefferspray!

Überfälle in Saarbrücken: Polizeieinsatz nach Angriffen mit Pfefferspray auf Passanten. Zeugen gesucht!



Am 5. Februar 2025 kam es gegen 17 Uhr zu einem Überfall auf einen 24-jährigen Mann in Saarbrücken. Der Vorfall ereignete sich am Rabbiner-Rülf-Platz und am Willi-Graf-Ufer, wo drei unbekannte Täter körperliche Gewalt anwendeten und das Opfer mit Pfefferspray bedrohten. Die Angreifer entkamen mit Bargeld und dem Rucksack des Mannes. Die Ermittlungen der Kriminalpolizei Saarbrücken sind bereits im Gange. Ein wichtiger Hinweis könnte eine Passantin sein, die blonde Haare hatte und eine rote Jacke trug. Sie könnte die Tat beobachtet und möglicherweise sogar gefilmt haben. Die Polizei bittet diese Zeugin sowie andere Personen, die Hinweise haben, sich mit der Polizeiinspektion Saarbrücken-Stadt unter der Telefonnummer

0681/9321-233 in Verbindung zu setzen.

Der Vorfall wirft ein schockierendes Licht auf die Kriminalitätslage in Saarbrücken. Es ist nicht der erste Überfall in der Region, wie ein weiterer Vorfall zeigt, der sich am 29. September 2023 ereignete. Damals wurde ein 30-jähriger Mann auf dem Parkplatz einer Netto-Filiale in der Margarethenstraße ebenfalls mit Pfefferspray angegriffen. Der Täter sprühte unvermittelt ins Gesicht des Opfers, was zu starken Schmerzen und Reizungen in den Augen führte. Dieser Überfall hatte ähnliche Merkmale; auch hier wurde Pfefferspray als Waffe eingesetzt.

Details zu den Tätern

Bezüglich des Angreifers aus dem Vorfall im September 2023 beschreibt die Polizei den Täter als etwa 18 bis 20 Jahre alt. Er hatte ein Kinnbart und gelockte Haare. In Bezug auf die Bekleidung trug er einen schwarzen Pullover, blaue Jeans und schwarze Schuhe. Auch hier bittet die Polizei um Hinweise aus der Bevölkerung. Die Kontaktmöglichkeiten sind vielfältig: Der Kriminalermittlungsdienst Saarbrücken-Burbach ist unter der Nummer 0681/97150 erreichbar, zusätzlich kann jede Polizeidienststelle oder die Onlinewache des Landespolizeipräsidiums genutzt werden.

Ermittlungen und Sicherheitslage

Die fortlaufenden Ermittlungen der Kriminalpolizei sind auf der Suche nach weiteren Zeugen und Informationen. Der Einsatz von Pfefferspray und körperlicher Gewalt bei Überfällen scheint ein besorgniserregender Trend in Saarbrücken zu sein. Die Bürger werden ermutigt, wachsam zu sein und schnell zu reagieren, wenn sie verdächtige Aktivitäten bemerken. Mit den aktuellen Überfällen wird deutlich, dass das Thema Sicherheit in der Stadt auf der Agenda stehen muss, um zukünftige Taten zu verhindern.

Details	
Quellen	• www.bild.de • blaulichtreport-saarland.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de